TRILUX
SIMPLIFY YOUR LIGHT.

GET INSPIRED BY LIGHT

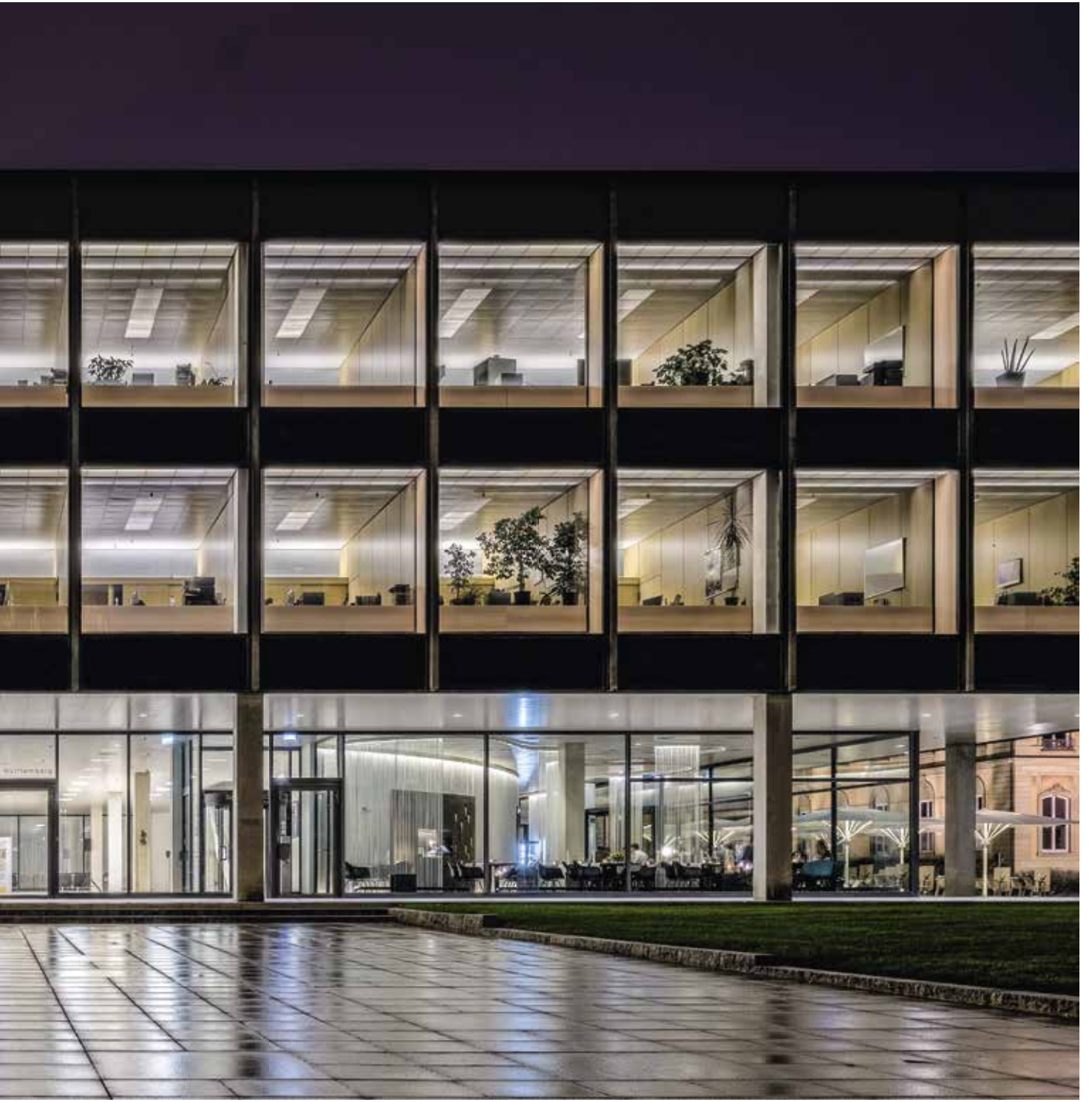
Leuchten können sich nahezu unsichtbar in die Architektur integrieren, sie können selbstbewusst mit der gebauten Umgebung kontrastieren oder sie können mit Understatement ganz der Lichtwirkung den Vortritt lassen – das Verhältnis von Architektur und Lichttechnik kennt unzählige Spielarten, sicher ist, dass jede von ihnen letztlich in eine technisch umsetzbare und gut funktionierende Lösung überführt werden muss. TRILUX kann auf eine umfangreiche Expertise aus der Zusammenarbeit mit namhaften Lichtplanern und Architekten zurückgreifen und auf eine vielfach bewährte Lösungskompetenz verweisen. Die folgenden Beispiele belegen, dass wir uns mit Kreativität und technischem Know-how der Umsetzung von Projektlösungen widmen – egal ob dabei Serienprodukte aus unserem großen Portfolio zum Einsatz kommen oder maßgeschneiderte Sonderlösungen gefragt sind. Unser umfassendes Service-Angebot und unsere Freude am partnerschaftlichen Dialog im Planungsprozess können auch zu Bausteinen Ihres Erfolgs werden.

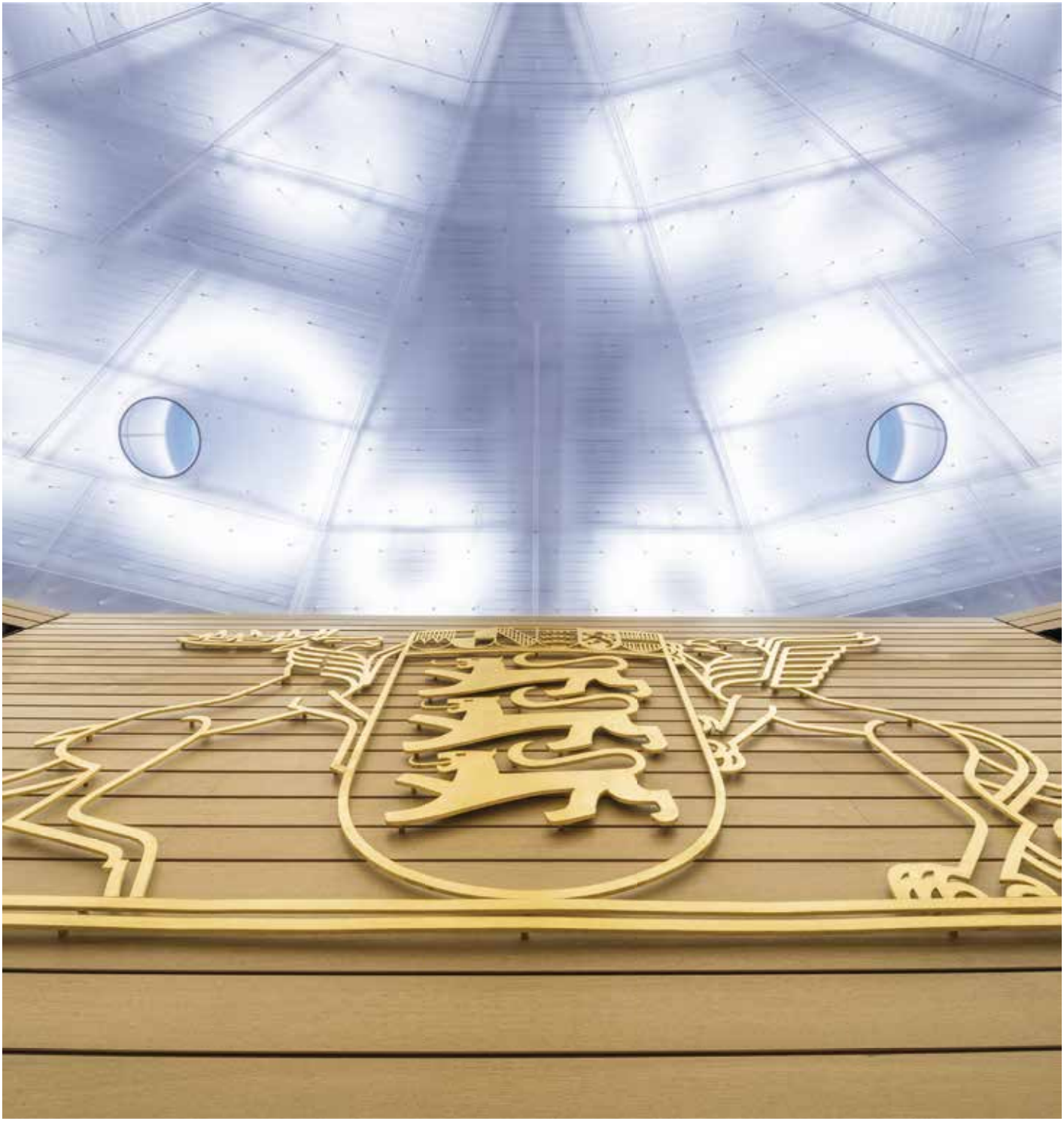
Luminaires are able to integrate themselves almost invisibly into architecture, they can contrast self-confidently with the architectural surroundings and they can take a step into the background to give priority to the light effect – the relationship between architecture and lighting technology provides countless options. However, in all cases these must all translate into technically feasible and well-functioning solutions. TRILUX benefits from extensive expertise based on cooperation with renowned lighting designers and architects and also wide-ranging solution expertise. The following examples demonstrate how we implement project solutions with high levels of creativity and technical know-how, such as series products from our wide portfolio or else custom-designed special solutions. Our extensive range of services and our pleasure in partnership-based planning processes could also become modules of your success.

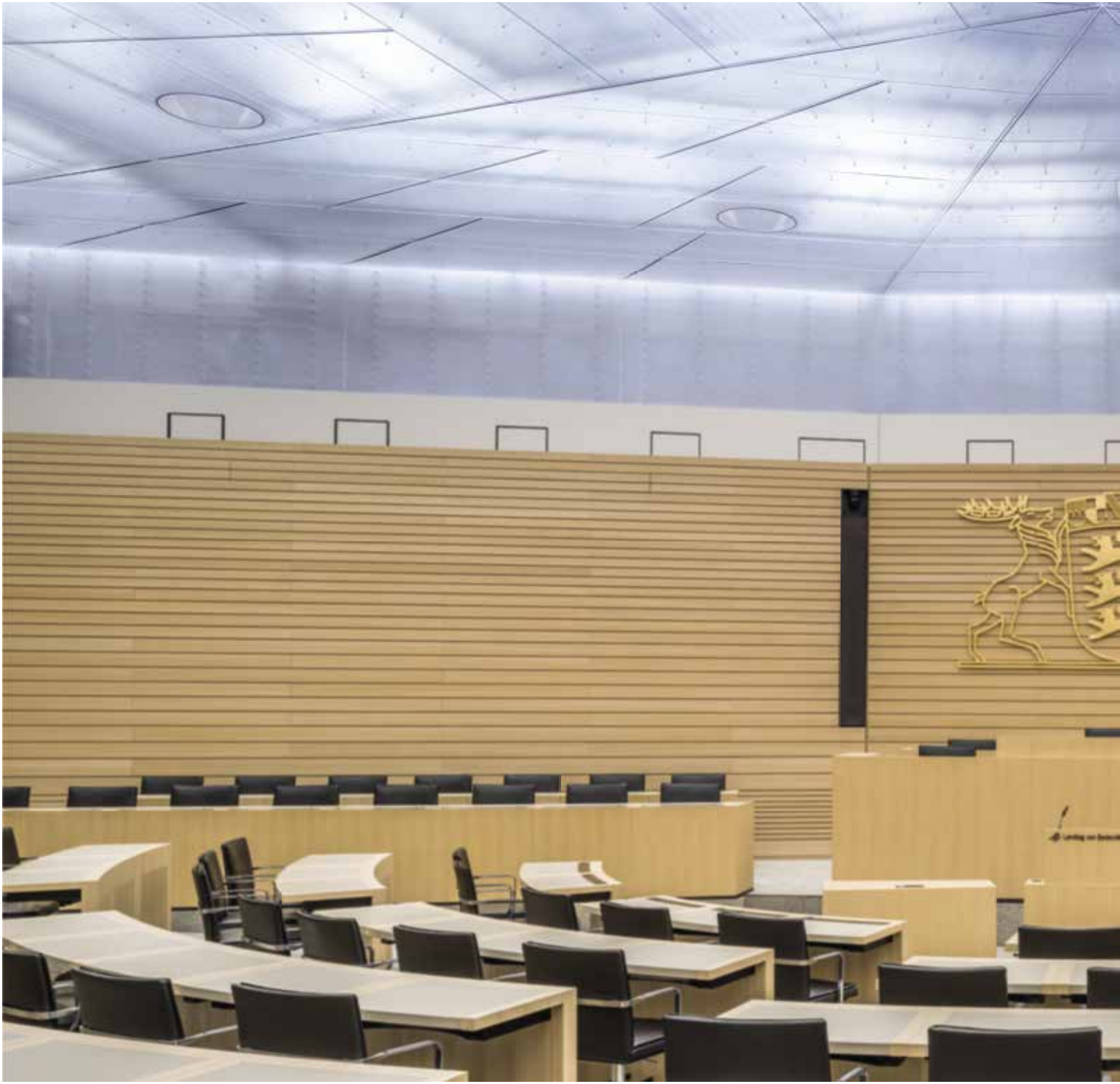
LANDTAG
STUTTGART

Der vorher ausschließlich künstlich beleuchtete Plenarsaal des Landtags von Baden-Württemberg konnte im Zuge einer umfassenden Sanierung für das Tageslicht geöffnet werden. Zwischen runden Öffnungen im Dach und der transluzenten Lichtdecke im Saal transportieren nach den Ideen von „Licht Kunst Licht" Lichtguides das natürliche Licht direkt in den Saal oder koppeln es im Deckenzwischenraum aus. Ebenfalls oberhalb der Lichtdecke wurden LED-Lichtstrukturen mit Tunable White-Funktion installiert. Sie ergänzen entweder bedarfsgerecht das Tageslicht oder übernehmen in den Abendstunden allein die Beleuchtung des Saals. Die Farbtemperatur des LED-Lichts kann zwischen 2.700 und 6.500 Kelvin variiert werden. Im Ergebnis stehen für den Plenarsaal variantenreiche Lichtszenen bereit, die sehr unterschiedliche Raumwirkungen generieren. Aber auch funktional überzeugt das LED-Licht, selbst bei TV-Übertragungen.

The assembly room of Baden-Württemberg Parliament, previously exclusively illuminated with artificial light, has now been opened up for daylight as part of an extensive refurbishment project. Between circular apertures in the roof and the translucent light ceiling in the hall, LightGuides transport natural light directly into the hall or decouple it in the intermediate ceiling space according to the concept of Licht Kunst Licht. LED light structures with tunable white functionality were also installed above the light ceiling. These either supplement daylight according to requirements or implement complete illumination of the hall in the evening hours. The colour temperature of the LED light can be varied between 2,700 and 6,500 Kelvin. The result: a great variety of light scenes for the assembly room for highly different spatial effects. The LED light is also highly functional, even for TV broadcasting.







Landtag von Baden-Württemberg

Landtag von Baden-Württemberg

ST. JAKOBSHALLE
BASEL

Als die von Giovanni Panozzo im Stil des Brutalismus entworfene St. Jakobshalle 1976 eröffnete, galt sie als vorbildlicher, ausgesprochen moderner Bau. Das Team der Büros Berrel Berrel Kräutler (Architektur) und Degelo Architekten (Gesamtleitung) begegnet diesem Bestand in seinen Entwürfen für die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes ausgesprochen respektvoll. Im umgestalteten und erweiterten Foyer stellen sich die speziell für dieses Projekt entwickelten Sonderleuchten in den Dienst der Architektur. Ein regelmäßiges Raster aus 1.127 ringförmigen Deckenleuchten bereitet den Besuchern von Sportwettkämpfen, Konzerten und Großevents einen brillanten Empfang. Stimmungsvolle Lichtatmosphären sind außerdem für jene Veranstaltungen abrufbar, die im Foyer selbst stattfinden.

When the St. Jakobshalle, designed by Giovanni Panozzo in the style of brutalism, was inaugurated in 1976, it was appreciated as an exemplary and exceedingly modern construction. The Berrel Berrel Kräutler (architecture) and Degelo Architekten (overall management) team approaches the existing building with a high level of respect with refurbishment and modernisation of the construction. In the redesigned and expanded foyer, the special luminaires developed specifically for this project serve the architecture. A regular grid of 1,127 ring-shaped ceiling luminaires provide visitors to sports competitions, concerts and major events with a radiant reception. Atmospheric light scenes can also be called up for any type of event in the foyer.

St. Jakobshalle Ba

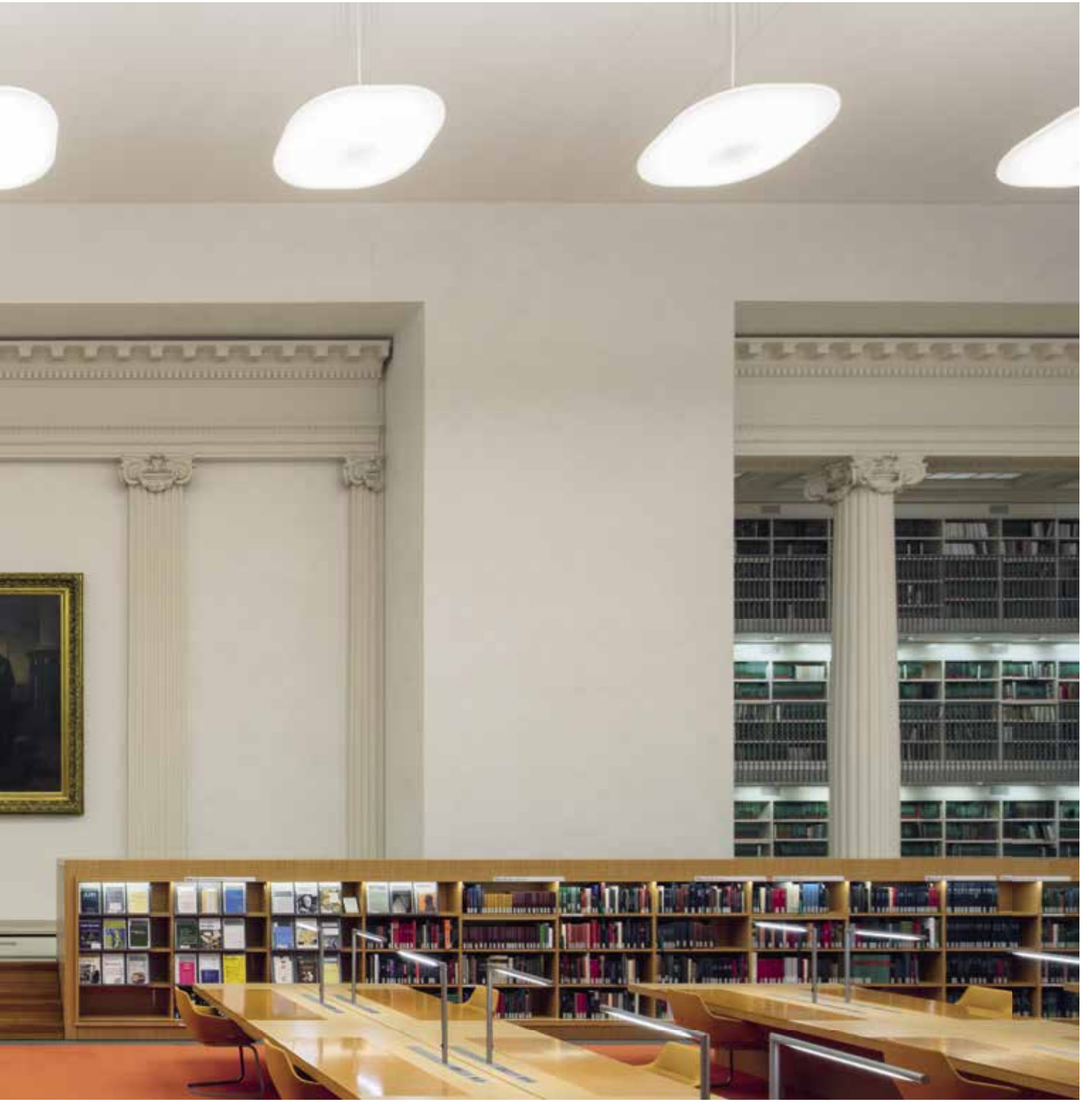
asel

Basel

STAATSBIBLIOTHEK
BERLIN

Seit 2004 wird das Stammhaus der Staatsbibliothek zu Berlin, „Unter den Linden“ generalsaniert und durch Neubauten ergänzt. Es wurden sukzessive, nach den Vorgaben vom Atelier Kress&Adams für die verschiedenen Bauabschnitte Leuchten entwickelt, darunter sind projektspezifische Pendelleuchten in verschiedenen Größen und zahlreiche Tischleuchten für die Lesesäle. Ein anderer markanter, wie »Lichtkissen« anmutender Sonderleuchtentyp wurde in vier Ausführungen produziert und installiert. Das größte Modell hat einen Durchmesser von 2,5 Metern und liefert einen Lichtstrom von 30.000 Lumen.

The headquarters of the Berlin “Unter den Linden” State Library have been undergoing full renovation supplemented by new constructions since 2004. Luminaires were successively developed according to specifications by Atelier Kress&Adams for the various building sections, including project-specific pendant luminaires in various sizes and numerous desktop luminaires in the reading rooms. A further striking special luminaire model resembling a “cushion of light” was produced and installed in four versions. The largest luminaire has a diameter of 2.5 metres with luminous flux of 30,000 lumens.



NEUE DIREKTION
KÖLN

Der Umbau der ehemaligen Bahndirektion in Köln zur neuen Zentrale der European Aviation Safety Agency erfolgte nach Plänen, die das Büro kadawittfeldarchitektur in Kooperation mit Graf+Graf Architekten entwickelt hat. Die Ertüchtigung des denkmalgeschützten Bestands berücksichtigt das historische Fassadenbild und zitiert das im 2. Weltkrieg zerstörte Mansardendach in Form aufgesetzter Geschosse hinter Glasfronten. Entstanden sind moderne, flexible Büroflächen, die vom Zellenbüro bis zum Businessclub alle gängigen Arbeitsplatzkonzepte abdecken. Im Einklang mit der Architektur sorgen etwa 2.000 Leuchten für hohe Beleuchtungsqualität in den Büros, Besprechungsräumen, Erschließungszonen und Funktionsräumen.

Conversion of the former railway administration in Cologne to become the new headquarters of the European Aviation Safety Agency was implemented according to designs by kadawittfeldarchitektur in cooperation with Graf+Graf Architects. Upgrading of the heritage-protected existing construction takes into account the historical facade and references the mansard roof destroyed in World War II in the form of added storeys behind glass fronts. Modern and flexible office spaces have been created that cover all standard workplace concepts ranging from cell office to business club. In harmony with the architecture, around 2,000 luminaires guarantee high quality of light in the offices, meeting rooms, access zones and functional rooms.

EASA
10:52
17°
EASA

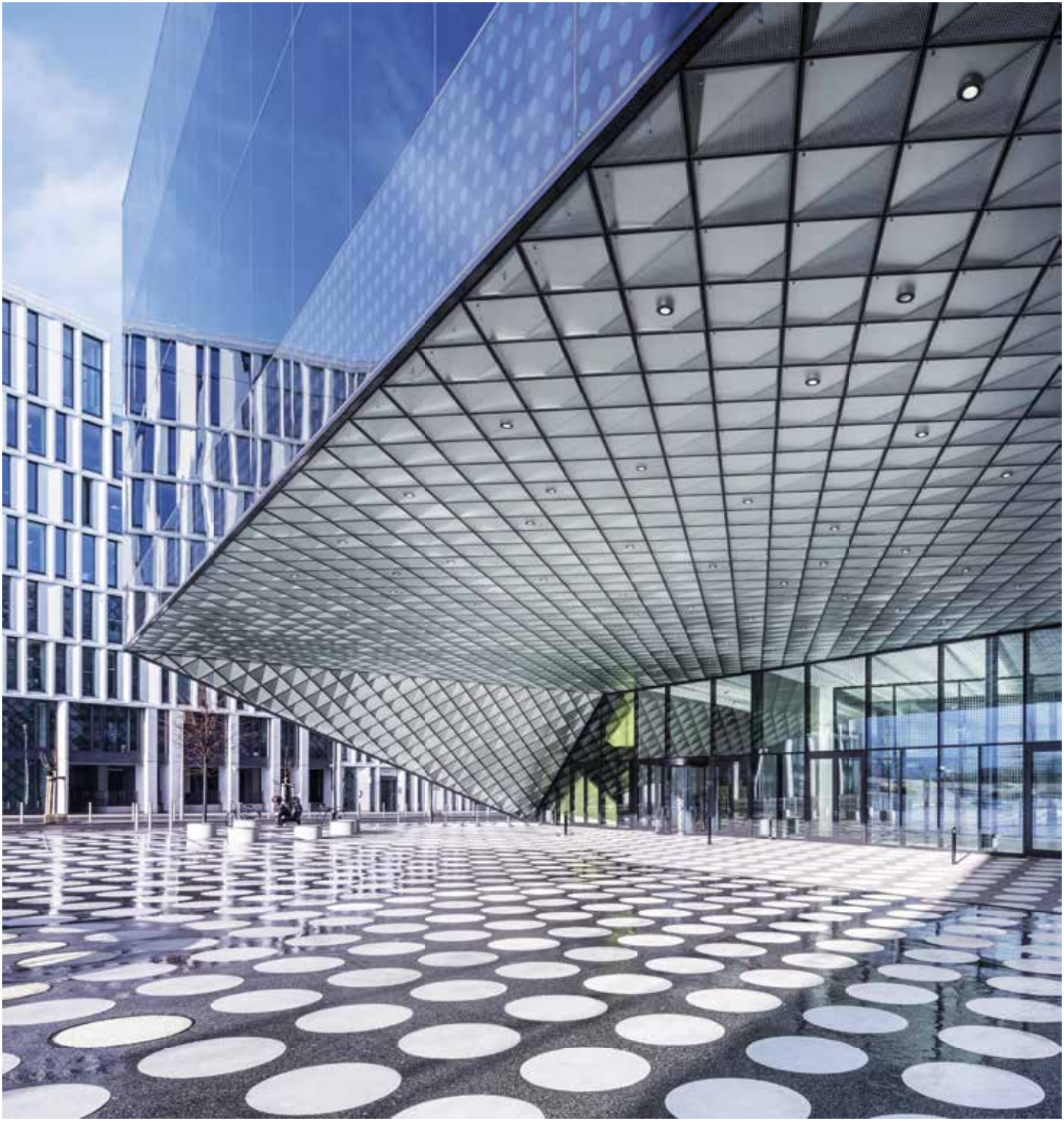
FUTURIUM
BERLIN

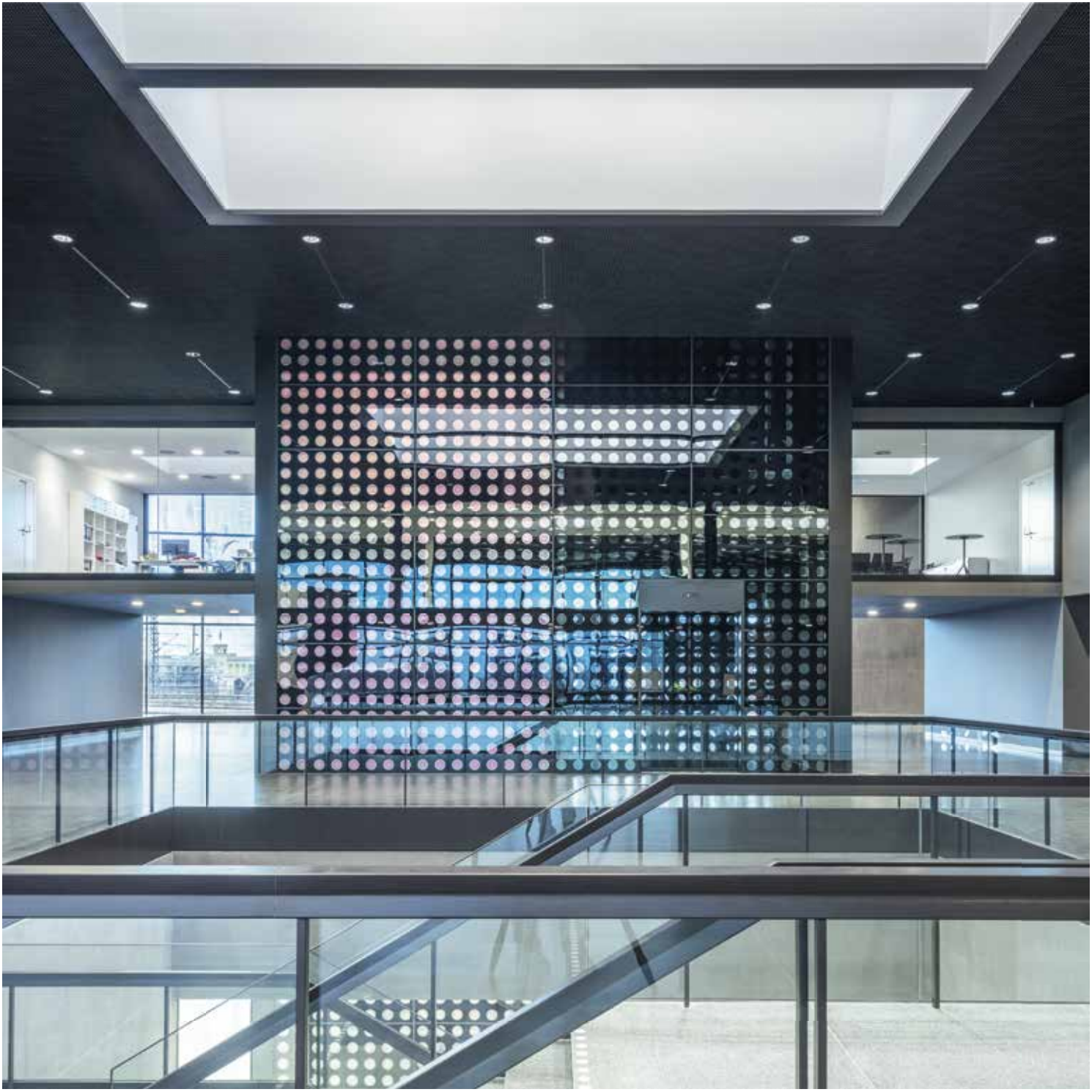
Mit dem Futurium ist in Berlin, in direkter Nachbarschaft zum Regierungsviertel, ein Forum errichtet worden*), das einlädt, sich mit der Welt von morgen auseinanderzusetzen. Das Raumprogramm umfasst Ausstellungssäle, introvertierte ThinkTanks, offene Kommunikationszonen, Konferenzsäle und ein Untergeschoss mit Labor- und Werkstattcharakter. Im Haus und bei der gebäudenahen Beleuchtung im Außenbereich erfüllen unsere Leuchten ganz unterschiedliche Aufgaben. Für besonders spektakuläre Effekte sorgen die von realities:united geplanten LED-Lichtlinien im Foyer. Sie bilden eine vielseitig ansteuerbare Licht-Matrix, die aus der weitläufigen Metallrasterdecke einen interaktiv bespielbaren Medienscreen machen.

*) Eröffnung 2019

A forum has been set up*) in the form of Futurium in Berlin, adjacent to the government district, inviting visitors to contemplate the world of tomorrow. The range of rooms consists of exhibition halls, introverted think tanks, open communication zones, conference halls and a subterranean storey with laboratory and workshop character. Our luminaires, planned by realities:united fulfil highly diverse tasks in the building and via external lighting around the building. LED light lines in the foyer achieve especially spectacular effects, creating a multi-controllable matrix of light that transforms the extensive metal grid ceiling into an interactively playable media screen.

*) Opening 2019

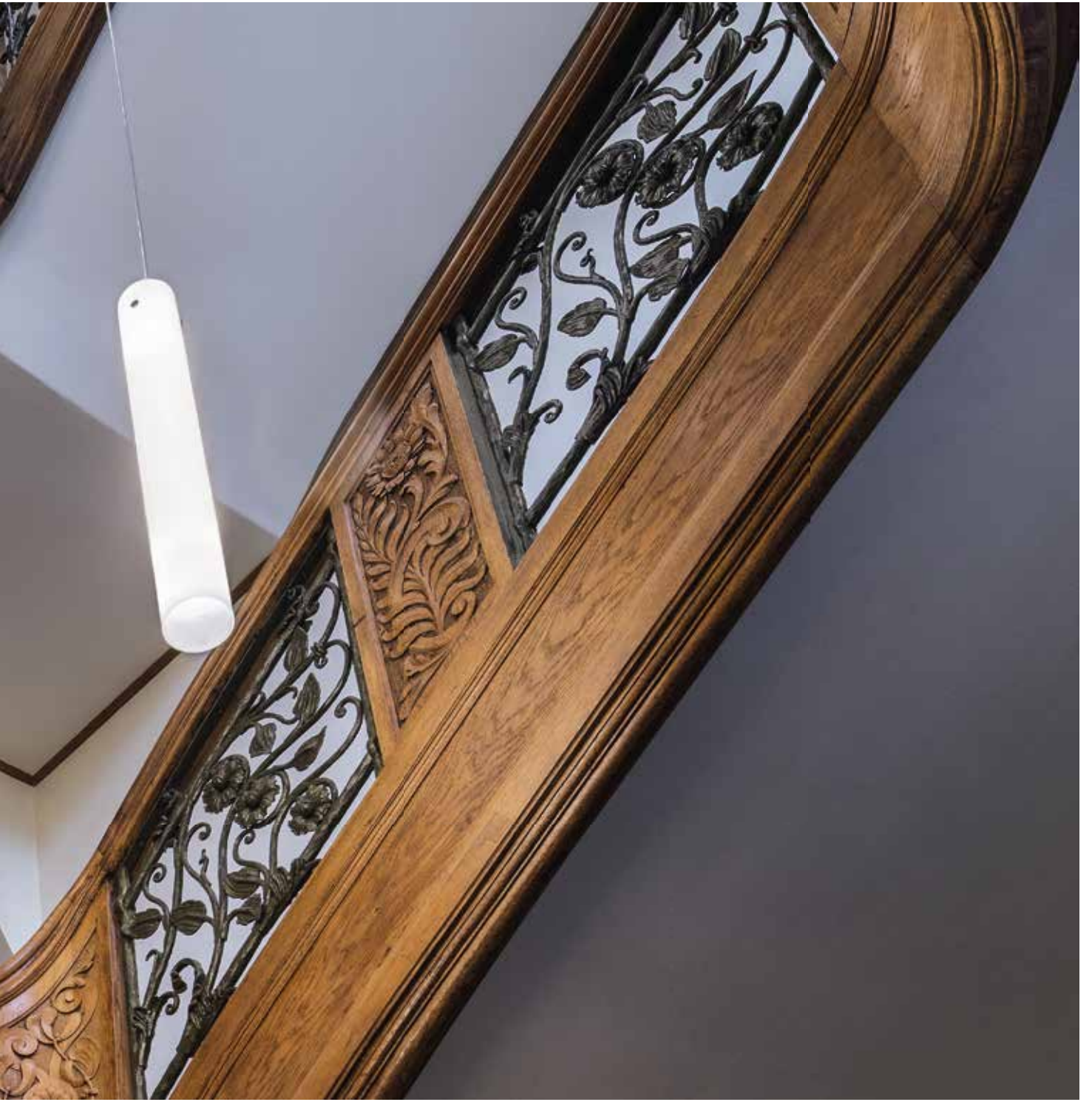




DT. HISTORISCHES MUSEUM
BERLIN

Das Zeughaus „Unter den Linden“ in Berlin beherbergt die Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums zu zweitausend Jahren deutscher Geschichte. Als ältestes Gebäude Unter den Linden kann aber auch das Zeughaus selbst auf eine bewegte 300-jährige Historie mit Zerstörung, Wiederaufbau und zahlreichen Umbauten verweisen. Für ein Treppenhaus und den Besprechungsraum »Das Tönnchen« sind projektspezifische Sonderleuchten entstanden, die souverän den Spagat zwischen der historischen Architektur und moderner Lichttechnik meistern. Die Pendelleuchten und die Sonderprofilleuchte harmonieren bestens mit der Bausubstanz und der Atmosphäre der Räumlichkeiten.

The Zeughaus “Unter den Linden” in Berlin houses the permanent exhibition of the Deutsches Historisches Museum dedicated to the 2,000 year-old history of Germany. As the oldest building along the boulevard Unter den Linden, the Zeughaus itself has a highly eventful 300-year history that witnessed destruction, reconstruction and many conversions. Project-specific special luminaires were created for a stairway as well as the “Das Tönnchen” meeting room, which confidently master the balance between historic architecture and modern lighting technology. The suspended luminaires and the special profile luminaire harmonise ideally with both the building structure and the atmosphere of the rooms.



FLUGHAFEN KÖLN/BONN
KÖLN

Zum Zeitpunkt seiner Fertigstellung war es das größte Parkhaus Europas, denn das P2 am Flughafen Köln/Bonn bietet Platz für 10.300 Fahrzeuge. Knapp zehn Jahre nach der Inbetriebnahme des von Architekt Helmut Jahn aus Chicago geplanten Baus erfolgte die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik. Schlanke Feuchtraumleuchten sorgen mit unterschiedlichen Optiken für gute Sehbedingungen auf Parkflächen, Verkehrswegen und in den Zufahrtsspindeln und fügen sich zurückhaltend in die Architektur ein.

At the time of construction completion the P2 at Cologne/Bonn Airport was the largest car park in Europe, offering space for 10,300 vehicles. Upgrading of the lighting to LED technology was implemented around ten years after commissioning the building designed by Chicago architect Helmut Jahn. Slender weather-proof luminaires with various optics ensure good visual conditions on parking lots, traffic routes and in the access spindles and also blend discreetly into the architecture.

TURKISH
AIRLINES

KAPSARC
RIAD

Das KAPSARC (King Abdullah Petroleum Studies and Research Center) in Saudi Arabien forscht zu gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Basistechnologien für eine möglichst ökologische und ökonomische Energieanwendung. Der von Zaha Hadid Architects geplante Campus setzt auf Modularität und verbindet fünf Gebäude und verschiedene Höfe. Alle Bauten sind von hexagonalen und prismatischen Strukturen geprägt.
„Office for visual Interaction" OVI aus New York plante u.A. teils abgependelte, teils eingebaute Lichtlinien die diese expressiven Geometrien aufgreifen und in ihrem Verlauf in der Fläche oder entlang der Konturen folgen. Zahlreiche Leuchten in langgestreckter Quaderform wurden abgependelt und formieren sich zu einer modernen Interpretation eines riesigen Kronleuchters.

The KAPSARC (King Abdullah Petroleum Studies and Research Center) in Saudi Arabia researches social framework conditions and basic technologies for the ecological and economic application of energy. The campus designed by Zaha Hadid Architects focuses on modularity and connects five buildings and various courtyards. All buildings are based on hexagonal and prismatic structures.
Office for Visual Interaction (OVI) from New York planned partly suspended and partly recessed light lines referencing these expressive geometries, tracing these in a planar way or along their contours. Several luminaires with linear cuboid forms were suspended to represent a modern interpretation of a giant chandelier.

UNIK BUS TERMINAL
STAVANGER

Es ist der größte Busbahnhof in ganz Skandinavien: das UNIK Bus Terminal im norwegischen Stavanger, wurde „ganzheitlich“ mit Innen-und Außenleuchten aus einer Hand ausgestattet. Die Architekten Plank Arkitekter setzten auf formal einheitliche Beleuchtungskörper, die die Architektur unterstreichen. Ein Highlight ist der faszinierende Anblick aus den ringförmigen Leuchten und ihren sich in den umgebenden Glasflächen spiegelnden Silhouetten.

The largest bus station in the whole of Scandinavia: according to the motto “Indoor.Outdoor.Light.”, the UNIK bus terminal in the Norwegian city of Stavanger was equipped with indoor and outdoor luminaires from a single source. The architects Plank Arkitekter focused on formally uniform lighting units emphasising the architecture. The fascinating view of the ring-shaped luminaires along with their silhouettes reflected on the adjacent glass surfaces is a highlight.

CAMPUS NOVARTIS
BASEL

Der Pharmakonzern Novartis hat auf seinem Campus eine Tiefgarage mit 800 Fahrradstellplätzen gebaut. Obwohl ein Zweckbau, noch dazu ein unterirdischer, beeindruckt das Parkhaus als attraktiver, heller Raum. Erheblichen Anteil an dieser Wirkung haben die überdimensionalen Ringleuchten, die in runden Deckenrücksprüngen sitzen. Die 16 leuchtenden »Räder« mit 7 Meter Außendurchmesser sind Ergebnis einer komplexen Sonderleuchtenentwicklung. Realisiert wurde sie in enger Kooperation zwischen dem Architekten Marco Serra und dem Lichtplanungsbüro Licht Kunst Licht.

The pharmaceutical company Novartis has constructed an underground garage on its campus with 800 bike spaces. Although a functional building and subterranean, the car park is a bright and attractive space. Large ring luminaires fitted into circular ceiling cavities contribute significantly to this effect. The 16 luminous "wheels" with external diameters of seven metres are the result of a complex special luminaire development process implemented in close cooperation with the architect Marco Serra and the lighting design practice Licht Kunst Licht.

EXIT
PAVILION

EAST
SQUARE

EXIT
SQUARE

PAVILION
SQUARE

RHEINENERGIESTADION
KÖLN

Das RheinEnergieSTADION steht exemplarisch für einen ganzheitlichen Lösungsanbieter. Vom Parkplatz und der Straße am Stadion, über die Tribünen, Treppenhäuser und Gänge bis hin zu den Sanitärräumen – an vielen Orten wurde hier auf moderne LED-Leuchten umgerüstet. Besonders auffällig in der Außenwirkung des Stadions ist die neue Unterleuchtung der Tribünen mit rotem Licht und die Inszenierung der vier Pylonen mit Insta. Die Türme lassen sich auf 72 Meter Höhe mit grafischen Lichtmustern, feinen Farbverläufen oder dynamischen Lauflichtern bespielen. Die verschiedenen Lichtlösungen für das Stadion zeigen, wie Effizienz und Ästhetik Hand in Hand gehen können – egal, ob sie eine leuchtende Landmark schaffen oder die funktionale Allgemeinbeleuchtung übernehmen.

The RheinEnergieSTADION is exemplary for a holistic solution provider. Many locations in the project were upgraded to cutting-edge LED luminaires ranging from the car park and stadium approach road to the stands, stairways, corridors and sanitary rooms. Especially noticeable with regard to the external visual impact of the stadium is the new sublighting of the stands with red light and the staging of the four pylons powered by Insta . The towers can be embellished with graphic light patterns, fine colour chases and dynamic running light to a height of 72 metres. The various lighting systems for the stadium demonstrate how efficiency and good looks can go hand in hand – creating luminous landmarks and realising functional general lighting.

CREDITS

Landtag Baden-Württemberg I Stuttgart (DE)

Architect: Volker Staab Architekten, Berlin

Lighting designer: Licht Kunst Licht AG, Bonn/Berlin

Photo: Christoph Meinschäfer, Arnsberg

St. Jakobshalle I Basel (CH)

Architects: Degelo & Berrel Berrel, Kräutler, Basel

Lighting designer: Degelo & Berrel Berrel, Kräutler, Basel

Photo: Christoph Meinschäfer, Arnsberg

Staatsbibliothek I Berlin (DE)

Architect: HG Merz, Stuttgart/Berlin

Lighting designer: Kress & Adams, Köln

Photo: Markus Bollen, Bensberg

Neue Direktion I Köln (DE)

Architect: kadawittfeldarchitektur, Aachen/Berlin

Lighting designer: Licht Kunst Licht AG, Bonn/Berlin

Photo: Ralf Richter, Jens Kirchner, Düsseldorf

Futurium I Berlin (DE)

Architect: Richter Musikowski GmbH

Lighting designer: realties:united, Berlin

Photo: Christoph Meinschäfer, Arnsberg

Deutsches Historisches Museum I Berlin (DE)

Architect: Jean de Bodt, Dresden

Lighting designer: Lichtversion

Photo: Achim Krug, Düsseldorf

Flughafen I Köln/Bonn (DE)

Architect: Murphy/Jahn, Chicago

Lighting designer: Flughafen GmbH, Köln

Photo: Markus Bollen, Bensberg

KAPSARC I Riad (SA)

Architect: Zaha Hadid, London (UK)

Lighting designer: OVI, New York

Photo: HG Esch, Stadt Blankenberg

Unik Bus Terminal I Stavanger (NO)

Architect: Plank Arkitekter, Sandnes

Lighting designer: DNF AS, Klepp Strasjon

Photo: Achim Krug, Düsseldorf

Campus Novartis I Basel (CH)

Architect: Marco Serra Architekt, Basel

Lighting designer: Licht Kunst Licht AG, Bonn/Berlin

Photo: Johannes Roloff, Bonn

RheinEnergieSTADION I Köln (DE)

Architect: gmp, von Gerkan, Marg & Partner, Hamburg

Lighting designer: RheinEnergie AG, Köln

Photo: Benjamin Horn, Köln; Markus Bollen, Bensberg

KONTAKTE/CONTACTS

DEUTSCHLAND/GERMANY

TRILUX GmbH & Co. KG
Heidestraße 4 · D-59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 301-0
Fax +49 2932 301-375
info@trilux.de · www.trilux.com

Sweden

PROLJUS AB
Kyrkogatan 18
576 97 Vrigstad
Tel. +46 36 13 94 90
info@proljus.se · www.proljus.se

096 493 18/31-int.